



Fachbereich 2

Lehrämter, Wissenschaft und Komposition

Studiengang: L3

Anforderungen für die Eignungsprüfung im Hauptfach (Übersicht)

Im Rahmen des Lehramtsstudiums können folgende Hauptfächer studiert werden: . 2

Gesang:	2
Klavier:	2
Streich- und Blasinstrumente (außer Blockflöte und Saxophon) sowie Harfe:	2
Akkordeon:	2
Blockflöte:	2
Gitarre:	2
Orgel:	2
Saxophon:	3
Schlagzeug:	3

...und für Populäre Musik:..... 4

Gesang:	4
Klavier und Keyboards:	4
Gitarre/E-Gitarre, Kontrabass/E-Bass:	4
Melodieinstrumente: Saxophon, Klarinette, Flöte, Trompete, Posaune, Violine:	4
Drumset:	4
Mallets:	5
Percussion:	5

Im Rahmen des Lehramtsstudiums können folgende Hauptfächer studiert werden:

Gesang:

Anforderungen Gesang (inhaltlich):

- Vorlage eines medizinisch-phoniatischen Gutachtens (ausgestellt von Phoniater oder HNO-Facharzt/-ärztin)
- Vortrag von drei mittelschweren Vokalkompositionen der Sololiteratur unterschiedlichen Charakters (darunter 1 Arie)
- Vortrag eines Volkslieds ohne Begleitung
- Vortrag eines Gedichtes oder Prosatextes.

Anforderungen Gesang (qualitativ):

- deutliche sängerische Disposition
- den Fähigkeiten angemessene Auswahl der Vortragsstücke
- sauber Intonation, deutlich erkennbarer Gestaltungswille.

Klavier:

- Vortrag von drei Werken aus verschiedenen Stilepochen, darunter eine Komposition der Wiener Klassik oder ein Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S. Bach,
- Spiel von Tonleitern in beiden Händen,
- Vomblattspiel eines leichteren Stückes.
- *Der Schwierigkeitsgrad der vorbereiteten Werke soll sich an folgenden Beispielen orientieren: Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S. Bach, Sonate von Haydn, Mozart oder Beethoven, Arabeske op. 18 von Schumann, Klavierstücke op. 19 von Schönberg.*

Streich- und Blasinstrumente (außer Blockflöte und Saxophon) sowie Harfe:

- Vortrag je eines mittelschweren Werkes aus drei verschiedenen Stilepochen,
- Vomblattspiel eines leichteren Stückes.

Akkordeon:

Voraussetzung: M3-Manual

Drei Werke unterschiedlicher Stilistik:

- Ein Barockwerk (z.B. eine Invention von Bach, eine Sonate von Scarlatti oder Soler)
- Ein Originalwerk
- Ein Stück aus dem Bereich Welt- oder Populärmusik (z.B. Klezmer, Tango oder Jazz)
- Vomblattspiel eines leichteren Stückes.

Blockflöte:

- Vortrag von drei Werken aus Frühbarock (z.B. Castello-Sonate oder Fontana-Sonate, v. Eyck-Variationen), Hochbarock (z.B.: Händel - oder Telemann-Sonate) und 20. oder 21. Jh. (z.B.: Linde - "Music for a bird", Jürg Baur "Pezzi uccelli"),
- Vomblattspiel eines leichteren Stückes.

Gitarre:

- Vortrag von drei Werken aus verschiedenen Stilepochen,
- Vomblattspiel eines leichteren Stückes aus Renaissance, Barock oder Klassik in der I.-IV. Lage.
- *Der Schwierigkeitsgrad der vorbereiteten Werke soll sich an folgenden Werken orientieren: Cancion des Emperador von Luys de Narvæez, Suite von Robert de Vesée oder Partita von Lodovico Roncalli, Menuett op. 11 Nr. 6 von Ferdinand Sor, Preludio aus der Sonatine für Gitarre Solo von Harald Genzmer oder Präludium Nr. 3 von H. Villa-Lobos.*

Orgel:

- Drei Werke aus verschiedenen Epochen, darunter eines von J. S. Bach,
- Vomblattspiel eines leichteren Stückes.

- Bei Hauptfach Orgel wird zusätzlich Klavier geprüft. Das Repertoire soll sich an den Anforderungen für das Hauptfach Klavier orientieren. Gefordert sind drei Stücke aus drei Epochen, darunter ein Werk der Wiener Klassik.

Saxophon:

Anforderungen bei Schwerpunkt **im klassischen Bereich:**

- Vortrag je eines mittelschweren Werkes der klassischen, romantischen und zeitgenössischen Stilistik (inkl. zeitgenössischer Spieltechniken wie Multiphon, Überblastechniken u.a.),
- eine Solo-Transskription aus dem Jazz- und Populärbereich,
- Vomblattspiel eines leichteren Stückes.

Schlagzeug:

Im Rahmen der Aufnahmeprüfung müssen beide Prüfungsteile (Klassisches Schlagzeug und Jazz/Pop Schlagzeug) bestanden werden.

- **Klassisches Schlagzeug**
 1. Pauken:
 - a) Vortrag einer einfachen Etüde
 - b) Einstimmen von Intervallen nach Ansage
 - c) Spielen von Modellen (technisch, rhythmisch) nach Ansage oder Vorlage
 2. Kleine Trommel:
 - a) Vortrag einer mittleren Etüde mit Wirbel
 - b) Vortrag einer Rudimental-Etüde (fakultativ)
 - c) Spielen von Modellen (technisch, rhythmisch) nach Ansage oder Vorlage
 3. Mallets:
 - a) Vortrag eines Stückes mit 2 Schlägeln
 - b) Vortrag eines Stückes mit 4 Schlägeln
 4. Blattspiel:
 - a) Blattspiel eines Trommelstückes
 - b) Blattspiel eines Mallet-Stückes (2 Schlägel)
- **Jazz/Pop-Schlagzeug**
 1. Vortrag von spieltechnischen Grundübungen
 2. Vortrag von verschiedenen Stilen nach Ansage (z. B. Songo, Funk, Swing usw.)
 3. Interpretation eines Jazzstandard oder Big-Bandchart (unvorbereitet)
 4. Blattspiel einer Drumset-Etüde.

Gesang:

- Vorlage eines medizinisch-phoniatrischen Gutachtens
- Vortrag von zwei Stücken aus dem Stilspektrum Jazz und Populäre Musik *Die Möglichkeiten der Begleitung (z.B. durch Play Along oder Band) sind den Informationen zur Eignungsprüfung auf der Homepage zu entnehmen.*
- Vortrag eines klassischen Werkes (Barock, Wiener Klassik oder Romantik)
- Vortrag eines Gedichtes oder Prosatextes
- Vortrag eines unbegleiteten Volksliedes
- Wahlweise eine Ad-hoc-Improvisation über ein vorgegebenes Pattern (ad-libs oder Scat) oder ein Ad-hoc-Vortrag einer selbst erfundenen Melodie zu einem vorgegebenen Text (4-8 Zeilen) über ein vorgegebenes rhythmisch-harmonisches Pattern.

Klavier und Keyboards:

- Vortrag von zwei Stücken aus dem Stilspektrum Jazz und Populäre Musik *Die Möglichkeiten der Begleitung (z.B. durch Play Along oder Band) sind den Informationen zur Eignungsprüfung auf der Homepage zu entnehmen.*
- Vortrag eines Werkes der Wiener Klassik oder eines Präludiums und einer Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S. Bach auf dem Klavier. Bei Sonaten der Wiener Klassik
- Spontanes Spiel nach Gehör zu einem Playback (I-V-VI-IV, Blues, 1625, tonaler Quintfall etc.)

Gitarre/E-Gitarre, Kontrabass/E-Bass:

- Vortrag von zwei Stücken aus dem Stilspektrum Jazz und Populäre Musik *Die Möglichkeiten der Begleitung (z.B. durch Play Along oder Band) sind den Informationen zur Eignungsprüfung auf der Homepage zu entnehmen.*
- Vortrag eines Werkes der Wiener Klassik oder eines Präludiums und einer Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S. Bach auf dem Klavier. Bei Sonaten der Wiener Klassik
- Spontanes Spiel nach Gehör zu einem Playback (I-V-VI-IV, Blues, 1625, tonaler Quintfall etc.)

Melodieinstrumente: Saxophon, Klarinette, Flöte, Trompete, Posaune, Violine:

- Vortrag von zwei Stücken aus dem Stilspektrum Jazz und Populäre Musik *Die Möglichkeiten der Begleitung (z.B. durch Play Along oder Band) sind den Informationen zur Eignungsprüfung auf der Homepage zu entnehmen.*
- Vortrag eines klassischen Werkes (Barock, Wiener Klassik oder Romantik). Bei Saxophon, Klarinette oder Flöte als Hauptfach kann das klassische Stück wahlweise auch auf einem anderen der drei genannten Instrumente vorgetragen werden. Bei Saxophon kann auch eine Übertragung eines klassischen Werkes vorgetragen werden.
- Spontanes Spiel nach Gehör zu einem Playback (I-V-VI-IV, Blues, 1625, tonaler Quintfall etc.)

Drumset:

- Vortrag von zwei Stücken aus dem Stilspektrum Jazz und Populäre Musik *Die Möglichkeiten der Begleitung (z.B. durch Play Along oder Band) sind den Informationen zur Eignungsprüfung auf der Homepage zu entnehmen.*
- Vortrag einer Etüde auf der Kleinen Trommel sowie eines einfachen Stückes auf Xylo-, Marimba- oder Vibrafon
- Pauken: Einstimmen von Intervallen nach Ansage
- Vortrag von spieltechnischen Grundübungen (z.B. Single Stroke Roll, Paradiddles etc.)
- Vortrag von verschiedenen Stilen nach Ansage (z.B. Rock, Hip-Hop, Achtel-Pop, Funk, Swing etc.)
- Spontanes Spiel nach Gehör zu einem Playback (z.B. Rock, Hip-Hop, Achtel-Pop, Funk, Swing etc.)

Mallets:

- Vortrag von zwei Stücken aus dem Stilspektrum Jazz und Populäre Musik
Die Möglichkeiten der Begleitung (z.B. durch Play Along oder Band) sind den Informationen zur Eignungsprüfung auf der Homepage zu entnehmen.
- Vortrag einer Übertragung eines klassischen Werkes (Barock, Wiener Klassik oder Romantik)
- Spontanes Spiel nach Gehör zu einem Playback (I-V-VI-IV, Blues, 1625, tonaler Quintfall etc.)

Percussion:

- Vortrag von zwei Stücken aus dem Stilspektrum Jazz und Populäre Musik
Die Möglichkeiten der Begleitung (z.B. durch Play Along oder Band) sind den Informationen zur Eignungsprüfung auf der Homepage zu entnehmen.
- Vortrag einer Etüde auf der Kleinen Trommel sowie eines einfachen Stückes am Xylo-, Marimba- oder Vibrafon
- Pauken: Einstimmen von Intervallen nach Ansage
- Spiel einer Clave (Son, Rumba oder Bossa auf Ansage) zu einem als Playback abgespielten Percussion-Solo
- Spontanes Spiel nach Gehör zu einem Playback (z.B. Funk, Salsa, Pop etc.)